

Kurz-KRITIKEN

Galerie Heike Curtze Tomak & Tom Furin – Metallisch glänzen eine Kirche und riesige Berge an der Wand. Es ist der Glanz recycelter Budweiser-Bierbüchsen. Darauf ein Heer gezeichneter Kapuzenmänner. Drei von ihnen prangen als Neonlicht vom Gipfel des Berges. Sie erinnern an die Männer vom Ku Klux Klan. Der Amerikaner **Tom Furin** verarbeitet Reste der Konsumgesellschaft, Gefundenes und Gesammeltes. Leere Drogenpackchen, Bierbüchsen, Spielkarten und Schilder jeglicher Art bilden das Gerüst für seine collageartige Objekte. Ihr ehemaliger Gebrauchswert tritt zurück. Die Werke entwickeln ein Eigenleben, ja eine Schönheit, die irritiert.

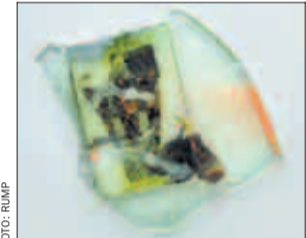
Demgegenüber stehen **Tomaks** großformatige Zeichnungen, in denen er an in diesem Jahr in Deutschland anfallende Jubiläen erinnert. Das gelingt dem Österreicher



Blick in die laufende Doppelschau von Tomak und Tom Furin in der Galerie Heike Curtze

FOTO: WEGNER

Galerie Maud Piquion, Resurrection: Kaj Aune, Tra Bouscarean, Wolfgang Ganter – Ein Norweger, ein Amerikaner und ein Deutscher bespielen die kürzlich von Friedrichshain in die Brunnenstraße gewechselte Galerie von Maud Piquion, die sich wegen einiger verfremdeter Aktbilder in der



Konserviertes von Tra Bouscarean in der Galerie Maud Piquion

FOTO: RAMP

trafakt. Anders dagegen **Tra Bouscarean (USA)**. Er ist ein Großmeister des Verfalls und spielt mit Vergänglichkeit und Konservierung: Alte, verschossene Dias, mit Bakterienkulturen modifiziert, neu belebt und wieder konserviert in klarem Kunststoff. Sein großes, dunkles Gemälde an der Hauptwand ist beeindruckend und variiert einige seiner Themen.

Schließlich ist der Rezyklierer **Wolfgang Ganter** mit dabei. Er findet tote Tiere, konserviert sie und baut sie in grobe Transportkisten ein, was Objekte und/oder Installationen ergibt. Cutting-edge-Kunst wie sie lebt und lebt. Gehenswert, sehenswert.

Gerhard Charles Rump

Brunnenstrasse 38, Di-Mi 12-19, Do-Fr 15-22 Uhr.

„Am meisten reizt mich das Sammeln“
Der Berliner Künstler Nikolas Tantsoukes über die Ästhetik der Fotocollage

Der Berliner Künstler Nikolas Tantsoukes fertigt Fotocollagen, wie man sie sonst nicht findet. Marc Peschke sprach mit ihm über seine Arbeitsweise.

DIE WELT: Herr Tantsoukes, um es mal vorsichtig auszudrücken. Die Technik der Foto- oder Papiercollage ist eigentlich ziemlich old. Was bewegt Sie, im Zeitalter des digitalen Morphings ganz traditionell zur Schere zu greifen?

Nikolas Tantsoukes: Ziemlich out? Oh, das überrascht mich aber. Vielleicht sollte ich dann ab sofort einen Computer kaufen und schnellstens auch digital arbeiten ... Nein! Ich liebe das analoge Arbeiten! Die Collage-Technik ist ein wundervolles, altes Handwerk, welches man in jahrelanger Arbeit lernen muss – dafür gibt's wenig Schnellkurse! Ein Schnitt zuviel – und das Bild ist irreparabel verändert – nix da: einige Schritte zurückgehen und das Teil noch mal ausscheiden duplizieren oder so ... Das hat nicht allzu viel mit Spontaneität zu tun. Auch liebe ich die Haptik des Papiers – kein digitales Ergebnis kommt dem Analogen gleich. Manches Mal habe ich unbeabsichtigt ein Bildelement zerschnitten – aber erst dadurch kam ich dann zufällig zu einer wirklich optimalen Lösung – wie langweilig, hin- und her zu knicken, bis es mir irgendwann mal passiert ...

Ihre Arbeiten werden – auch mangels Vergleichbarem in der Gegenwart – oft mit der Avantgardekunst des 20. Jahrhunderts verglichen. Was sagen Ihnen diese Künstler?

Tantsoukes: Das sind alles liebe Freunde von mir, und große Vorbilder – ganz klar! Als kleines Kind liebte ich die Collage-Bücher von Max Ernst „Une semaine de bonté“ und „Das Karmelienmädchen“. Meine Oma und ich haben uns damals oft zusammen die wundervollen Bilder angesehen. Dies waren meine ersten Begegnungen mit der Collage und ich habe damals einige kindliche Collagen mit Bildern aus Versandhauskatalogen gemacht. Die existieren heute noch ...

Sie haben eine besondere Zuneigung zur Architektur. Oft setzen Sie ihre Protagonisten in surreale, phantastische Stadtansichten. Diese tragen Züge einer utopischen Architektur ...



Goldauge, sei wachsam! „Paranormal“ heißt diese Collage (mit Fotos) von Nikolas Tantsoukes, die wohl von irgend einer skurrilen Gestalt angeregt und durch ihn auf seine Weise umgesetzt wurde

Tantsoukes: Nix utopisch – kommen Sie mal nach Berlin und wir machen einen kleinen Spaziergang – da sieht es haargenau so aus, wie auf meinen Bildern!

Was ist es eigentlich, was Sie an der Technik der Papiercollage reizt? Das Handwerkliche? Das Schneiden und Kleben?

Tantsoukes: Am meisten reizt mich das Sammeln! Das Kleben ist nur der letzte Arbeitsgang von vielen vorherigen Schritten: Zuerst trenne ich Seiten aus Büchern und Magazinen heraus, die mich irgendwie besonders ansprechen. Anschließend

sortiere ich diese thematisch, etwa nach Personen, Landschaften, Gebäuden oder Grafischem. Selten wird das komplette Bild verwandt, sondern meistens komplett zerschnitten, zum Beispiel Köpfe, Augen, Münder, Haare, Arme und Beine, Häuser ... Alle diese Elemente sortiere ich dann einzeln in kleine Kistchen, etwa Kopf links, Kopf rechts, Kopf Frau, Kopf Mann, Hände offen, Hände geschlossen. Klingt das jetzt kompliziert?

Nein, nein, das klingt vor allem nach sehr viel Arbeit! Wo genau finden Sie denn das „Rohmaterial“ für Ihre Bilder?

Tantsoukes: Das Material stammt hauptsächlich aus alten Bildbänden der 30er bis 60er Jahre. Ich sammle seit vielen Jahren – und alle Freun-

de und Verwandte sammeln fleißig mit. Es vergeht kaum eine Woche, in der ich nicht einige neue Bücher bekomme.

Einige Ihrer Arbeiten mag man als Kritik an einer Stadtarchitektur bezeichnen. Wie empfinden Sie unsere Stadträume – zum Beispiel Berlin?

Tantsoukes: Nein, meine Arbeiten sind eigentlich nicht als Kritik gedacht – vielmehr inspiriert mich Berlin jeden Tag aufs Neue. Ich liebe diese wilden Stadtarchitekturen mit vielen Wuldenkätzern und fühle mich pudelwohl – auch die manchmal auch etwas skurrilen Gestalten in Berlin sind eine große Inspiration.

Die Website des Künstlers: www.nikolastantsoukes.com

Johannes Grützkes „Batscha“ in der Ladengalerie

So kennen wir ihn, so lieben wir ihn, wir, die ihn lieben. Johannes Grützke, der gerade eine große Ausstellung im Schloss Bonndorf (bei Waldshut) hat, zeigt auch in der Ladengalerie seine Werke. Nicht jeder liebt ihn, was ihm viel Ehre bringt. Denn nicht jeder liebt die Wahrheit. Und ohne schonungslose Wahrheit, ironisch gebrochen, kein Grützke. Pictor veritatis könnte man ihn nennen, den Maler der Wahrheit.

In seinem Batscha-Zyklus ist nicht das Wort Fleisch, sondern die Fleischlichkeit Malerei geworden, ein Triumph des Pinselwerks, eine rasante Fahrt jenseits erdenklichen ästhetischen Sturzabhangs. Was wagt da? Ach, Unsinn, kein Körperfett – Farbe strömt und verrinnt sich, rammt auf dem Waschbrett mit Tröte und spielt zartes Piccolo. Ein Augenschmaus wie selten einer ist.

Natürlich repräsentiert Grützke als existenzieller Ironiker die Moderne, der nichts mehr gilt wie weiland einmal.

Aber dennoch ist sein schonungsloser Blick (ein Verwandter im Geiste erscheint Lucian Freud) vom Humanum geprägt. Oft verbindet sich humoriger Hintersinn in seinen Entwürfen, kommentiert er die melancholische Absurdität des Lebens, die doch zugleich auch köstlich ist. Noch bis zum 30. Juli zu sehen.

Gerhard Charles Rump

Alt-Tempelhof 26, Di-Do 10-18.30 Uhr.



Fleischlichkeit als Triumph der Malerei: Johannes Grützke in der Ladengalerie

FOTO: RAMP

AUFTRITT

THEATER

Acad-Theater, ☎44359497, Vateranenstr. 21, Mitte 21.00. Open Air: Theaternetzwerk Plan 7: Frühere Verhältnisse. Komödie von Johann Nestroy mit Musik, Gesang und Artistik
Alle Feuerwerke Friedrichshain, ☎293479426, Marchlewski-str. 6. 19.00. Festwoche 60 Jahre Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg: Lebensphasen. Musiktheater, Leitung: Armin Gröppler
Arena, ☎5332030, Eichenstr. 4, Treptow 20.00. Glashaus: Caweman
Balhaus Ost, ☎47997474, Pappelallee 15, Prenzlauer Berg 11.00. 20.00. Voraufführung: Frühling Erwacht!
Berliner Ensemble, ☎28408155, Bertolt-Brecht-Platz 1, Mitte 19.30. Schwyk im Zweiten Weltkrieg. Von Brecht/Eisler; 20.00. Probebühne: Medea. Stimmen
Berliner Kriminal-Theater, ☎47997488, Palisadenstr. 48, Friedrichshain; 20.00. Arsen und Spitzenhäubchen
Berliner Unterwelten-Museum, ☎49910518, im U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstr. 105, Wedding 20.00. Dokumentartheater Berlin: Gesichter des Krieges. Anmeldung erforderlich: 49910517
Berlin Story Salon, ☎20077083, Unter den Linden 26, Mitte 20.30. Paul und Paula – eine Legende
Blues-Theater, Mariene Dietrich Platz 4, Tiergarten 21.00. Blue Man Group. Karten: 01805/4444
Brandenburg Tor, Pariser Platz, Mitte 19.50. Open Air vor dem Tor: Zentrum für politische Schönheit: Der Himmel über Lethe – Sitzung des Kisenstabs der Vereinten Nationen, die am 10. Juli 1995 um 19.50 Uhr im UN-Hauptquartier in Zagreb, Kroatien, stattgefunden hat. (Kostenlos!) Kartenverbestellung: www.politicalbeauty.de
Broffbach, ☎4714001, Calligariplatz, Weißensee 21.00. Premiere: Eine Mittsommerachts-Sex-Komödie
Bühnenrauch, ☎44673264, Eich-Weinert-Str. 27, Prenzlauer Berg 20.00. Praxis Dr. Patschke. Improvisationstheater
Deutsches Theater, ☎28441225, Schumannstr. 13 a, Mitte 19.30. Onkel Wanja; 19.30. Box: Die Präsidentinnen; 20.00. Kammerstücke: Baal; 22.00. Box: Diva – Kathrin Welisch singt Lieder von Queen bis Knif

Die Etage, ☎6912095, Ritterstr. 12-14, Kreuzberg 19.30. Gastspiel Teatr Formy: Kreisau 412. Bewegungstheater
Eigenreich, ☎0162/1509298, Greifswalder Str. 212/213, Prenzlauer Berg 19.00. Dramatische Tage 09: Der Berg, über den kein Vogel fliegt. Von Kai Grehn, szenische Lesung; 21.00. Easy Money. Von Oliver Czeslik, szenische Lesung
F 40 - English Theatre, ☎6911211, Fidinclinstr. 40, Kreuzberg 20.00. Studio: Leyvarts: Max in Soho
F 40 - Theater Thilwa, ☎6911211, Fidinclinstr. 40, Kreuzberg 20.00. Gastspiel Theater zum westlichen Stadthirschen: Tompete Galgen Feuerstrahl. Nach den Gesprächen mit Schizophrenen* von Leo Nawratl
Freie Theateranstalten, ☎3215889, Klausenerplatz 19, Charlottenburg; 20.30. Im Spiegel der Ära: In his noctis, Adolf Hiller ist es gewesen
Galli-Theater, ☎27596973, Oranienburger Str. 32, Mitte 20.00. Ehekracher
Garn-Theater, ☎78951346, Katzbachstr. 19, Kreuzberg 20.00. Das Berufungsmittel
Grips-Theater, ☎39747477, Altonaer Str. 22, Tiergarten 19.30. Eine kleine Geschichte – das Original
Heimattheater Neukölln, ☎69515127, Karl-Marx-Str. 141 20.00. Open Air: Shakespeare Company Berlin: Die Zählung der Widerspenstigen; 20.30. Studio: Arabbay. Das kurze Leben des Rashid A.
Hexenkessel-Hoftheater - Amphitheater, ☎47997441, Monbijoupark/Monbijoustr., Mitte 19.30. Miranda; 21.30. Der Sturm. Von William Shakespeare
Jüdisches Theater Bimah, ☎2511096, Jonasstr. 22, Neukölln 20.00. Voraufführung: Ich und der Rebbe auf der Schaukel im Hinterhof
Komödie am Kurfürstendamm, ☎88591188, Kurfürstendamm 206-209, Charlottenburg; 20.00. Wie es euch gefällt
Komödienhaus Pfefferberg, ☎44017766, Christenstr. 18-19, Mitte 20.15. Open Air (bei schlechtem Wetter im Komödienhaus): Woener Brothers: Chaos in Verona – die wahre Geschichte von Romeo und Julia. Frei nach Shakespeare
Medienhof Wedding, Prinzenallee 25/26, Wedding 20.30. September. Von Edward Bond. Karten: 0151/23360782

Puppentheater Berlin, ☎3421950, Gierkeplatz 2, Charlottenburg 20.00. Faust – das alte deutsche Puppenspiel
Rathor-Theater, ☎6186199, Cuvyrstr. 20, Kreuzberg 20.30. Die Gollas. Das große Sieben. Improvisationstheater
Ruine Franziskaner-Klosterkirche, Klosterstr. 73 a, Mitte 20.00. 1. Open-Air-Theatersommer am Alex: Die Möwe. Karten: 29044676
Schaubühne, ☎890023, Kurfürstendamm 153, Wilmsdorf 20.00. Ein Sommernachtsstraum
Schlossplatztheater, ☎6516516, Alt-Köpenick 31-33, Köpenick 20.00. Fast Faust
Schwartzsche Villa, ☎902992212, Grunewaldstr. 55, Steglitz 20.00. Christa Wolf: Kassandra. Szenische Lesung von und mit Enka Eiler, Karten: 8524657
Stadtbühne Steglitz, ☎79748028, Bergstr. 90, Steglitz 20.00. Premiere: Reigen. Von Arthur Schnitzler
Theater am Kurfürstendamm, ☎88591188, Kurfürstendamm 206-209, Charlottenburg; 20.00. Shoppen
Theaterdiscounter, ☎28093062, Fiedrichstr. 44, Mitte 20.30. Endstation Ehzicht
theaterkabinett, ☎40984300, Boxhagener Str. 99, Friedrichshain; 21.00. Kellerspiele I.: Übergangzeit, unwichtig, Uniform
Theater Strahl - Die Weiße Rose, ☎69599222, Martin-Luther-Str. 77, Schöneberg; 11.00. Romeo u. Julia – verbotene Liebe in guten, schlechten Zeiten
Theater Stadt - Probetheater, ☎69599222, Kyffhäuser Str. 23, Schöneberg; 18.00. Mithdentheaterwerkstatt SoS (Straight on Stage): Helden im Ausverkauf
Theater untern Dach, ☎902953817, Danziger Str. 101, Prenzlauer Berg 20.00. Gruppe Textmarker: Once. Musik- und Theaterprojekt
TIK - Theater im Kino, ☎29000370, Boxhagener Str. 18, Friedrichshain; 20.00. Lulu
Vaganten-Bühne, ☎3124529, Kantstr. 12 a, Charlottenburg 20.00. Shakespeares sämtliche Werke (in 90 Minuten)
Villa Luisé im GutsPark Neu-Kladow, Neukladower Allee 12, Spandau; 20.00. Ein Sommernachtsstraum. Kinderorientierte Inszenierung nach Shakespeare für Erwachsene und Kinder, ab 12 J., Karten: 3353794
Volksbühne - Agora, ☎24065777, Rosa-Luxemburg-Platz, Mitte 17.00. Prometheus; 19.30. Vögel ohne Grenzen

KABARETT

Alexanderplatz, Mitte 14.00-22.00 (bis 12.7.). Sa 11.00-22.00, So 11.00-20.00: Berlin lacht! – 6. Internationales Straßen-theater-Festival. Vollständiges Festivalprogramm: www.berlin-lacht.de
Anna Koschkes Hofgarten, ☎2835538, Krausnickstr. 11, Mitte 19.30. Open Air: Kabarett Herzscherz: Damen, Dirmen, dufte Meeschen
BKA-Theater, ☎2022007, Mehringdamm 34, Kreuzberg 20.30. Julia & Paula: Zero Tolerance – wenn Frauen richtig hasseni! Von und mit Bob Schneider und Gerl Thumser
Distel, ☎2044704, Friedrichstr. 101, Mitte 20.30. Jenseits von Angela
Kabarett Charly M., ☎42020434, Karl-Marx-Allee 133, Friedrichshain 20.00. Lachen – und kein Arzt kommt ...
Klimperkasten, ☎7856477, Otto-Suhr-Allee 102, im Ratskeller Charlottenburg, Charlottenburg 20.00. Berlin – arm und frech, aber sexy
Kneifzang, ☎47997480, Friedrichstr. 176-179, Mitte 20.00. Seh'n Se, det is Berlin
Kookaburra, ☎48623186, Schönhauser Allee 184, Mitte 20.30. Cirque du Monnaie: Bankrottaldo - Menschen, Tiere, Rezensionen
Quatsch Comedy Club, ☎23262326, Friedrichstr. 107, Mitte 20.00. Club Mic: Lars Hoffheld, Michael Schönon, Käthe Lachmann, Dittmar Bachmann, Moderation: Ole Lehmann. Stand-up Comedy
Scheibbar-Varieté, ☎7845539, Monumentenstr. 9, Schöneberg 20.00. Open-Stage-Varieté, präsentiert von Rüdiger Rudolph
Stachelschweine, ☎2614795, Tauentzienstr. 6, Charlottenburg 20.00. Angezählt ... anbestien heter!
Universität der Künste - Konzertsaal Hardenbergstr., ☎31852374, Hardenbergstr. 33, Charlottenburg 20.00. Georg Schramm: Thomas Bernhard hätte geschossen (ausverkauft). Karten: 30673011
Varia Vineta, ☎43723244, Berliner Str. 53, Pankow 20.00. Stefan Bergel: Ich wunder mir über ja nicht mehr. Couplets von Otto Reutter, Piano: Cornelia Burdack
Wühlmäuse, ☎30673011, Pommernallee 2-4, Charlottenburg 20.00. Thomas Freitag: Unerhört – Sommerspecial 2009

KINDERTHEATER

Atze-Musiktheater, ☎81799188, Luxemburger Str. 20, Wedding 10.30. Studiobühne: Zeit-Stücke. Theaterpädagogik
BKA-Theater, ☎2022007, Mehringdamm 34, Kreuzberg 9.15. 11.00. Teenagers in Trouble. Platypus Theater, in englischer Sprache. Karten: 61401920
FEZ, ☎530710. An der Wühlheide 197, Oberschöneweide 10.00. Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Puppentheater Böhmle, ab 4 J., Anmeldung erforderlich: 53071250
Galli-Theater, ☎27596973, Oranienburger Str. 32, Mitte 10.00, 16.00. Hans im Glück. Ab 3 J.
Hans Wurst Nachfahren, ☎2167925, Gleditschstr. 5, Schöneberg 10.00. Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Ab 4 J., Anmeldung erfordern
Kulturhaus Spandau, ☎3334021, Mauersb. 6, Spandau 10.30. Hexe Knickebein. Buntes Musikprogramm, ab 2 J., Karten: 61402164
Puppentheater Berlin, ☎3421950, Gierkeplatz 2, Charlottenburg; 9.30, 11.00. Trairer, der Sommer, der ist da! Von 2-5 J.
Theater an der Parkaue, ☎55775251, Parkaue 29, Lichtenberg 10.00. Bühne I: Krabat. Ab 8 J.; 18.00. Bühne II: Alles über Geld in 45 Minuten. Comic-Theater-Show für alle ab 10 J.
theaterkapelle, ☎40984300, Boxhagener Str. 99, Friedrichshain; 10.00. Reinecke Fuchs nach Johann Wolfgang von Goethe. Voranmeldung erbeten
Urnia-Planetarium Potsdam, ☎0331/2702721, Gutenbergstr. 71-72, Potsdam; 9.30, 11.00. Ein Ausflug ins Universum. Ab 5 J.
Varia Vineta, ☎43723244, Berliner Str. 53, Pankow 16.00. Rotkäppchen

LITERATUR

7. Linke Buchtage Berlin 2009, Gneisenaustr. 2 a, Kreuzberg 17.00-22.00 (bis 12.7.). Sa 11.00-22.00, So 11.00-17.00: Lesungen, Vorträge und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen, politische Theorie und Kultur, Ausstellung: Information: www.linkebuchtage.de
Akademie der Künste/Pariser Platz, ☎200571000, Pariser Platz 4, Mitte 20.00. Buchpremiere: Friedrich Christian Delius stellt sein Buch „Die Frau, für die ich den Computer erfand“ vor

Heinrich-Böll-Stiftung, ☎285340, Schumannstr. 8, Mitte 20.00. Uwe Johnsons Grenzzüge: Die Unmöglichkeit von Heimat. Gespräch im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Böll-Lektüre – 1959, das goldene Jahr der Nachkriegsliteratur“, mit Norbert Mecklenburg, Saskia Walker und Ulrich Petzer; anschließend Filmvorführung „Uwe Johnson sieht fern“. Regie: Saskia Walker
Literaturhaus Berlin, ☎8872860, Fasanenstr. 23, Charlottenburg; 20.00. Doppelbeleg: Weichgold und Marion Keoppen. Briefe. Mit Hans-Ulrich Wegling und Friedhelm Ptok
Rosé's, Revaler Str. 29, Friedrichshain 19.00 (Einlass), open air: Friedl's Summer Lounge. Mit Thomas Kapelski und Jan Off. www.rosis-berlin.de
Tupac Amaru, Prinzenallee 38, Wedding 20.30. Wer braucht das? Lesebühne, Gast: Bartuschka, Information: www.werbrauchtidas.com

VORTRÄGE

Akademie der Künste/Hanseatenweg, ☎200572000, Hanseatenweg 10, Moabit 20.00. Küstergespräch zur Ausstellung „1989-2009: Bewege Welt - Erzählte Zeit“. Mit Jule Reuter, Erbossyn Meidibekov, Koka Ramishvili, Tina Anna, Goro, Moderation: Felix Hoffmann
Bar 25, Holzmarktstr. 25, Friedrichshain ab 18.00 (ab 11.7. ab 14.00): Kongress der gescheiterten Revolutionen. Vorträge und Performances mit Erik Meyer, Knut Ene Arntzen, Jörn Burmeister & Henrik v. Friss, Information und Programm: www.showcases.beethoven.de
Bruno-H. Bürgel-Sternwarte, ☎3636242, Heerstr. 531, Spandau; 19.00. Die Evolution des Planeten Mars. Vortrag von Gerhard Neukum
Dokumentationszentrum Berliner Mauer, ☎4641030, Bernauer Str. 111, Wedding 19.30. Die polnische Exilzeitschrift „Kultura“ und ihr Kreis. Referent: Basli Kerski, mit Filmvorführung „Das Zeugnis des Joseph Czapski“, Moderation: Doris Liebermann
Die Kultur der Welt, ☎39781715, John-Foster-Dulles-Allee 10, Tiergarten bis 11.7., tgl. ab 9.00.: Koloniales Kaleidoskop Kanikib - Kaleidoscopio colonial - Kaleidoscopio colonial. Eine Inselwelt im Fokus kultureller Transferprozesse im 19. Jahrhundert. Konferenz: Information: www.hkw.de

MUSIK

JAZZ, ROCK, FOLK

Astra Kulturhaus, ☎69566840, Revaler Str. 99, Friedrichshain 19.00. Emergenza: Berlin- und Deutschland-Finale No. 1: Dekadent, Exopan, Freytag, Kusumu, Tempest u. a.
A-Train, ☎3132550, Bleibtreustr. 1, Charlottenburg 22.00. Sommerhoch-Gigs: Quadro Nuevo, Tango, Jazz
Badenscher Hof Jazzclub, ☎8610080, Badensche Str. 29, Wilmsdorf 21.00. Helmut Brugler Trio Featuring Hattie St. John. Soul, Jazz
Botanischer Garten, ☎83850100, Königin-Luise-Str. 6-8, Dahlem; 18.00. Open Air: Salon Orchester Berlin. Tango, Walzer, Swing, Boogie, Schlager der 20er-Jahre (bei schlechtem Wetter im Neuen Glashaus), Karten: 61101313
Café „Lyrik“, ☎44317191, Kollwitzstr. 97, Prenzlauer Berg 20.00. Two against One – eine Hommage an Tom Waits
Eierschale Dahlheim, ☎83228387, Podbielskiallee 50, Zehlendorf; 20.30. Miss Lana & Band. R'n'B, Soul
Icon, ☎322970520, Cantianstr. 15, Prenzlauer Berg 23.00. The Bloody Beetroots, Marvin, The Sexinaders
Junction Bar, ☎44008140, Greifswalder Str. 212-213, Prenzlauer Berg 20.30. 6. Deutsche Luftgitarrenmeisterschaft. Live: PVC
Lindenpark Potsdam, ☎0331/747970, Sindthorfer Str. 76-78, Potsdam; 19.00. 19. Potsdamer Ska-Festival
Magnet Club, ☎44008140, Greifswalder Str. 212-213, Prenzlauer Berg 20.30. Prefuse 73, Dimitie, Electro, Pop
Nokum, Danziger Str. 56, Prenzlauer Berg 20.30. Killing Soul, Roots, Rock; ab 22.30: DJ Bad Beat Club

nbi, ☎67304457, Schönhauser Allee 36, Prenzlauer Berg 22.00. Record-Release-Party: Tjkhoo Moon. Alternative, Rock
Parfümerie Biesdorf, ☎9987481, Nordpromenade 5, Marzahn 19.00. Sommerkonzerte 2009: Mitch Ryder Featuring Engering
Petruskische Lichterfelde, ☎77328452, Oberhofer Platz, Lichterfelde; 20.00. Tom Holm. CD-Release-Konzert
Ratskeller Köpenick, ☎6555178, Alt-Köpenick 21, Köpenick 19.30. Open Air im Rathaushof: Köpenicker Blues- und Jazzfestival: Jazz Ladies. Ruth Hohmann, Uschi Bröning, Jacqueline Boulangier, Pasternack Bigband. Karten: 6555652
Rickenbacker's, ☎81898290, Bundesallee 194 b, Wilmsdorf 21.00. Ulli & Die Grauen Zellen
Roadrunner's Paradise, ☎4485755, Saarbrücker Str. 24, Prenzlauer Berg 21.00. The Trashmen. Support: Devil Street 13. Anschl. Party
Rosengarten, ☎44010420, Kulturpavillon im Volkspark am Weinbergsweg, Mitte 20.00. Open Air (bei Regenwetter findet die Veranstaltung nicht statt): Rejana & Kristoffer. Soul
StadtStegglitz, ☎79748028, Bergstr. 90, Steglitz 20.30. Die „tiefersch“ gute Stunde. Linda Plech und Claus-Peter Corzilius singen Liederver von der Klassik bis zum Chopus, musikalische Begleitung: Naoko Mori (Klavier)
Volksbühne im Prater, ☎44351827, Kastanienallee 7-9, Prenzlauer Berg 20.00. Musikbühne: Praterzeitzeitschlusskonzert: Lars Rudolph & Mariahilf. Record-Release; 22.30: Foyer-Konzerte-Abschlussparty: Zentrale Randlage Berlin. Live: Lonski & Classen The Dolphins
Waldbühne, ☎23088230, Giocenturmstr. 1, Charlottenburg 20.00. Söhne Mannheims, Xavier Naidoo. Karten: 47997477
White Trash, ☎50348668, Schönhauser Allee 6-7, Prenzl. Berg 21.00. Restaurant: TV Buddhas. Garage; 22.00. Diamond Lounge: Kill Em All Club. Metal-Rock-Party; live: Theonoc
Zitadelle Spandau, ☎354944200, Am Juliusstrum, Spandau 17.00. Ciudadel Music Festival 2009/Fritz im Freien. Part: Cusoso & Bandi, Seligi, Emiliana Tornini, Super 700. Karten: 78099810

KLASSIK, OPER

Café-Restaurant „Senti“, ☎74073099, Paul-Lincke-Ufer 4, Kreuzberg 20.00. Sefardische Lieder aus Al-Andalus, keltische Plöten- und Harfenklänge. Sabine Loreda Silva (Gesang), Megan Kramer (Harfe), Ania Roebler (Flöte)
HfM „Hanns Eisler“ - Charlottenstr., ☎203092101, Charlottenstr. 55, Mitte 20.00. 43. Musiktheaterwerkstatt. Studierende der Studiengänge Regie, Gesang und Dirigieren führen Ausschnitte aus „Faust I“ von Goethe u. Lieder von Hugo Wolf/Bernard Rands szenisch auf
HfM „Hanns Eisler“ - Neuer Marstall, ☎203092101, Schlossplatz 7, Mitte 19.00. Galaktischen-Saal: Vortragsabend Gitarrenklasse Daniel Götz; 19.00. Krönungskutschchen-Saal: Vortragsabend Saxophonklasse Detlef Bensmann
Konische Oper Berlin, ☎47997400, Behrenstr. 55-57, Mitte 19.00. Hoffmanns Erzählungen. Oper von Jacques Offenbach
Neuer Lustgarten Potsdam, Potsdam ab 20.00. 9. Stadwerke-Festival: Klassik & Crossover. Um 20.30. Cellomania. Chamber-Rock; 21.00. David Garrett. Programm: Teil I mit dem Neuen Kammerorchester Potsdam; Aufführung: Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1/Pablo de Sarasate: Zigeunerweisen; Teil II mit der David Garrett Band; Werke von Bach, Vivaldi, Bizet, Brian May, Gerstwin, Theodorakis, Michael Jackson u. a., Information: www.stadwerke-potsdam.de
Neuköllner Oper, ☎68890777, Karl-Marx-Str. 131-133 20.00. Piraten – die BeBerliner. Musiktheater von Andreas Bisowski (Text) und Arthur Sullivan (Musik)
Ölberg-Kirche Kreuzberg, ☎6169310, Luiszitzer Str. 28, Kreuzberg 20.00. Paulschor: A Midsummer Night's Dream. Leitung: Jan-Ole Pahnke, englische Chormusik der Renaissance und des 20. Jahrhunderts, Werke von Dowland, Morley, Purcell u. a.
Opernpalast, ☎202683, Unter den Linden 5, Mitte 19.00 (Einlass: 18.30). Italienische Nacht - Dolce Vita Ope(n) & Bandi, Seligi, Emiliana Tornini, Super 700. Karten: 78099810

Schloss Charlottenburg - Große Orangerie, ☎320911, Spanndauer Damm 22-24, Charlottenburg 20.30. Berliner Residenzkonzerter. Karten: 25810350
ufabrick, ☎755030, Viktoriast. 10-18, Tempelhof 20.30. Open-Air-Bühne im Sommergärtchen: Märchenhafte Operncompagnie. Freitag, der Dreizehnte! ein Opernretikimil
Universität der Künste - Bundesallee, ☎31852450, Bundesallee 1-12, Wilmsdorf 19.30. Vortragsabend Flötenklasse Annette von Stackelberg. Werke der Flötenliteratur aus verschiedenen Epochen
Universität der Künste - Fasanenstr., ☎31852374, Fasanenstr. 1 b, Charlottenburg 19.30. Vortragsabend Liedklasse Gerald Klöse. Lieder von Grieg, Schubert, Strauss u. a.

TANZ, REVUE

Adminalsplatz, ☎47997499, Friedrichstr. 101, Mitte 20.00. The Producers – Frühling für Hitler. Musical von Mel Brooks
bat-Studiotheater, ☎755417777, Belforter Str. 15, Prenzlauer Berg 20.00. HZT Postgraduate Platform: Lass uns immer aufbrechen und nie ankommen. Konzept und Choreografie: Corin Gaudenz
Chamaleon, ☎4000590, Rosenthaler Str. 40/41, Mitte 21.00. Soap
Dock 11, ☎4481222, Kastanienallee 79, Prenzlauer Berg 20.00, 19.00, 20.00. Premiere: Übergänge. Schülerpräsentationen der Teenagerklassen in Modern, Hip-Hop und Streetdance
Estrel Festival Center, ☎68316831, Sonnenallee 225, Neukölln; 20.30. All You Need Is Love - Das Beatles-Musical
FriedrichstadtPalast, ☎23262326, Friedrichstr.